

Freitag, 15. Februar 2019, Kreiszeitung Bruchh.,-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Grafen-Schwimmteam freut sich über Platz drei

Trainerin Sprecher-Odigie mit Abschneiden zufrieden / Landwehr glänzt / Weyher Frauen Sechste



Freuten sich über den dritten Platz in Hildesheim: Die Mannschaft des Grafen-Schwimmteams mit von links: Alexander Ott, Carl Bittendorf, Matthias Wille, Jan-Niclas George, Claas Ottermann, Finn Corus, Dennis Landwehr und Felix George.

Hildesheim – Neben dem Weyher SV und dem Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen war auch der TuS Wagenfeld beim Bezirksdurchgang des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen (DMS) im Hildesheimer „Wasserparadies“ vertreten. Insgesamt 26 Strecken zwischen 50 und 1 500 Metern mussten in unterschiedlichen Schwimmstilen auf der 25-Meter-Bahn absolviert werden. Für jedes Einzelergebnis wurden entsprechend der aktuellen FINA-Tabelle Punkte vergeben.

Insgesamt 10 503 Punkte erbeuteten die Männer des Grafen-Schwimmteams mit ihren 26 Auftritten und sicherten sich damit nach den Mannschaften der SGS Barsinghausen und der W98 Hannover III, die es auf 11 965 beziehungsweise 11 728 Zähler brachten, den dritten der insgesamt 13 Plätze. „Eine tolle Mannschaftsleistung, ich war sehr zufrieden mit unseren Schwimmern“, freute sich Trainerin Ute Sprecher-Odigie über das gute Abschneiden ihrer Schützlinge. „Unter allen Vereinen, die aus dem Land Niedersachsen in den unterschiedlichen Bezirksligen gestartet sind, kamen wir auf Platz vier.“ Großen Anteil an diesem prachtvollen Resultat hatte Dennis Landwehr. Viermal trat der 20-jährige an und war jedes Mal der schnellste aller Männer, die im ersten Abschnitt starteten. Letztendlich steuerte er allein 2 163 Zähler zur Ausbeute des Grafen-Schwimmteams bei. Je zwei erste Plätze belegten Felix George und Matthias Wille.

Etwas geringer als im Vorjahr fiel das Ergebnis der verjüngten Weyher Frauenmannschaft aus. Mit 9 589 Zählern unterschritt das neunköpfige Team das Vorjahresergebnis nur unwesentlich und landete unter den 13 Frauenmannschaften auf Platz sechs. Eifrigste Weyher Punktesammlerin war Finja Nienaber. Sie trat als Rücken-, Freistil- und Schmetterlingsschwimmerin in Aktion und erzielte mit vier neuen persönlichen Bestzeiten insgesamt 1 828 Punkte.

Mit je einer Frauen- und einer Männermannschaft war der TuS Wagenfeld angereist. 6 684 Zähler hatten die Frauen nach ihrem letzten Start auf dem Punktekonto. Damit landeten sie auf dem zwölften Platz. Etwas mehr Glück hatten die Männer. Sie erreichten 5 758 Zähler. Das reichte für den elften der 13 Plätze. mme